Inhalt

Vorwort
1. Zielsetzung
2. Peter Eschenloer - Person und Werk
2.1. Zur Datierung von Eschenloers Übertragungen 14
2.2. Zur Vorlage von Eschenloers Übersetzung
der Historia Bohemica
3. Die Überlieferung von Eschenloers Übersetzung der
Historia Bohemica des Aeneas Silvius Piccolomini 23
3.1. Die Textzeugen
3.1.1. Beschreibung der Handschriften 23
3.1.1.1. Die Prager Handschrift (Sigle P)
3.1.1.2. Die Handschrift von Wrocław (Sigle W) 27
3.1.2. Das Verhältnis der Handschriften
3.2. Der sprachliche Charakter der Handschriften 41
4. Zu Eschenloers Übersetzungsmethode 44
4.0. Allgemeines
4.1. Erzählperson
4.2. Erzählzeit
4.3. Direkte Rede
4.4. Mechanische Wiedergabe von Silvius' Text 47
4.5. Zum Satzbau
4.6. Behandlung von Eigennamen 50
4.7. Unterdrückung der humanistischen
Ausdrucksweise von Silvius bei Eschenloer54
4.8. Tendenz zur Verdeutlichung
4.9. Eschenloers Gebrauch von Synonymen 60
4.10. Auslassungen
4.11. Eschenloers Ergänzungen und Veränderungen 63
4.12. Zur politischen Tendenz von Eschenloers
Ubersetzung

	4.13.	Fehler in der Übersetzung
	4.14.	Beschluß
5		ition von Eschenloers Übersetzung Historia Bohemica
	5.1. E	ditionsgrundsätze81
	5.1.0.	Allgemeines81
	5.1.1.	Einrichtung des Textteiles 82
	5.1.2.	Auflösung von Kürzeln 82
	5.1.3.	Vereinheitlichung der Graphematik 87
		Supraskripta
	5.1.5.	Getrennt- und Zusammenschreibung 89
	5.1.6.	Groß- und Kleinschreibung 90
	5.1.7.	Interpunktion
	5.2. Z	Sum Apparat91
	5.3. T	'ext von Eschenloers Übersetzung er HISTORIA BOHEMICA93
	u	VORREDE95
		ERSTES BUCH
		ZWEITES BUCH
		DRITTES BUCH
		VIERTES BUCH
		FÜNFTES BUCH
	54 N	Vamenregister
		Glossar
6		iellen und Literatur
U		Quellen
		iteratur
	U.Z. L	Alteratur